

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

06.03.2018

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur
am Dienstag, 6. März 2018, im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

Anwesenheit

Herr Sven Bausemer	
Frau Rita Duschek	
Herr Michael Hosang	i. V. für Herrn Martin Hackbarth
Frau Gudrun Hohberger	
Frau Katharina Horn	
Herr Wolfgang Jochens	
Herr Franz Küntzel	
Herr Patrick Leithold	
Herr Hinrich Rocke	
Herr Milos Rodatos	
Herr Dr. Ulrich Rose	
Herr Daniel Seiffert	
Herr Ibrahim Al Najjar	i. V. für Frau Brigitte Witt
Herr Moritz Harrer	i. V. für Frau Katja Wolter
Herr David Wulff	

Verwaltung

Herr Fabian Feldt	
Herr Andreas Sappelt	i. V. für Frau Anett Hauswald
Frau Julia Schmidt	
Herr Jan Engelbrecht	
Herr Michael Haufe	
Frau Franziska Willert	
Herr Dr. Stephan Braun	

Gäste

Herr Peter Kroll	- Seniorenbeirat
Herr Dr. Wolfgang Blank	- Geschäftsführer Witeno
Frau Claudia Hertel	- Landeswirtschaftsförderung Invest in MV
Herr Claus-Peter Röhr	- Geschäftsführer FPx5

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2018
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Beschlusskontrolle
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 6.1. Ausrichtung des 14. Mecklenburg-Vorpommern-Tags 2020 in Greifswald
Der Oberbürgermeister
- 6.2. Grundsatzentscheidung zur Änderung der vorgesehenen Nutzung einer Fläche im Museumshafen
Der Oberbürgermeister
- 6.3. Beschluss Nachhaltige Entwicklung Greifswald: Anwendung der UN 2030- Agenda-Ziele auf kommunaler Ebene und Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Towns“ zur Erlangung des Titels „Fairtrade Stadt Greifswald“ als eine Maßnahme dazu
Dez. II, Amt 60
- 6.4. Patenschaft für Korvette
CDU-Fraktion
- 6.5. Strandbad Eldena
SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
7. Information der Verwaltung
8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden
10. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Herr Rocke eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr mit 15 stimmberechtigten Mitgliedern.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Keine Änderungen.

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 16.01.2018

Abstimmung:
10 JA | 0 NEIN | 5 ENTHALTUNGEN

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Keine.

TOP 5. Beschlusskontrolle

TOP 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Ausrichtung des 14. Mecklenburg-Vorpommern-Tags 2020 in Greifswald

06/1338 Herr Feldt bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Wulff fragt nach, welche Ämter für die Unterstützung des Organisationsbüros zuständig wären und wie viel Personal für den Zeitraum abgestellt werden müsste. Herr Feldt stellt einen Vergleich zum Fischerfest und zum Weihnachtsmarkt auf, wo eben auch Personal der Stadtverwaltung als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Das Amt für Bürgerservice und Brandschutz ist in diesem Fall ebenfalls zuständig.

Abstimmung:
15 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN

TOP 6.2. Grundsatzentscheidung zur Änderung der vorgesehenen Nutzung einer Fläche im Museumshafen

06/1349 Frau Hertel erläutert kurz die Aufgaben der Landeswirtschaftsförderung Invest in MV und spricht sich für das Vorhaben aus. Herr Dr. Blank befürwortet das Konzept ebenfalls. Herr Röhr bringt die Vorlage ein. Bezugnehmend auf die Einbringung von Herrn Röhr ergänzt Herr Feldt, dass das Projekt keine Konkurrenz zu niedergelassenen Ärzten darstellt.

Im Zeitraum von 2004 bis 2015 sind Ideenskizzen an die Verwaltung gegangen, man nach eingehender Sichtung aber nicht von vergleichbar fertigen Investitionsvorhaben sprechen kann. Im Fall von FPx5 handelt es sich um ein fertiges Geschäftsmodell wohin gegen alle anderen Anfragen nur Skizzen von Gebäudehüllen mit möglichen

Nutzungsinhalten darstellen. Bestehende und neu eingereichte Konzepte werden erneut durch die Verwaltung geprüft und dann zum Beschluss am 12. April in die Bürgerschaft gegeben, ergänzt Herr Feldt.

Frau Duschek fragt nach, ob nur Kauf oder auch Erbbaupacht infrage kommen würde. Herr Röhr antwortet, dass bei ihm die Idee im Vordergrund steht. Diesbezüglich meldet sich Herr Feldt zu Wort und erklärt, dass die Stadt grundsätzlich verpflichtet ist, im Sanierungsgebiet Grundstücke zu verkaufen, es aber nur zum sanierungsbedingten Endwert verkauft werden kann. Da diese Bestimmung sehr langwierig ist, wird ein Erbpachtvertrag vorgeschaltet werden.

Herr Wulff merkt an, dass für die Fläche kein Bebauungsplan festgelegt ist und die Bürgerschaft über eine genaue Nutzung der Fläche noch nicht befunden hat. Um einen fairen Wettbewerb generieren zu können, muss aus seiner Sicht darüber erst entschieden werden.

Herr Dr. Rose äußert Bedenken gegenüber des Lieferverkehrs und des allgemein erhöhten Verkehrsauftretens inklusive parkender Fahrzeuge in Bezug auf das Vorhaben FPx5. Gleichzeitig wünscht er sich parallele Vorschläge/ neue Bewerbungen und Zeit, sich auf diese Vorschläge einzustellen und sich informieren zu können. Im Allgemeinen ist Herr Dr. Rose dem jetzigen Ablauf wenig positiv gestimmt.

Herr Rodatos fragt Frau Hertel, ob die Förderzusage an den Standort Mecklenburg Vorpommern, den Standort Greifswald oder an den Standort am Museumshafen geknüpft ist. Frau Hertel entgegnet, dass wenn eine Förderzusage getroffen wurde, diese dann für den Standort Greifswald ausgesprochen wurde. Gleichzeitig bittet Frau Hertel bei der Entscheidungsfindung nicht nur auf die Grundlage des Verfahrensfehlers zu achten sondern die Entscheidung von dem Projekt abhängig zu machen. Herr Dr. Blank bittet auch darum, die Entscheidung vom Projekt abhängig zu machen. Ebenfalls merkt er an, dass die Entscheidungsprozesse immer wieder einmal überprüft werden müssen und nicht immer auf bestehende Entscheidungsprozesse zurückgegriffen werden kann.

Herr Rocke spricht sich für das Vorhaben aus.

Herr Leithold merkt an, dass die OTV Innenstadt dem Vorhaben zugestimmt hat. Herr Leithold richtet sich an Herrn Feldt und fragt, ob die anderen Bewerbungen/ Projekte ebenfalls durchfinanziert sind. Herr Feldt antwortet, dass das nicht der Fall ist und lediglich Projektvorschläge eingereicht wurden. Ebenfalls wird erklärt, dass es in der Beschlussvorlage um die Nutzungsänderung geht und die Nutzung tatsächlich in allen eingereichten Projekten ähnlich ist (Gastraum, Toiletten und Büros).

Herr Röhr meldet sich erneut zu Wort und erklärt, dass die Mitarbeiter angehalten werden mit dem Fahrrad zu erscheinen um Parkplätze offen zu halten und dass es praktisch keinen Lieferverkehr geben würde, da das Unternehmen sich mehr um die Software-Entwicklung kümmert. Die Fertigung der Produkte würde also nicht am Standort Museumshafen erfolgen. Im Falle einer Expansion könnte man dann gegebenenfalls auf eine Halle/ Fläche im Gewerbegebiet ausweichen. Ebenfalls werden die Busse nur ingenieurmäßig betreut und von einem Aufbauer ausgestattet.

Herr Seiffert bringt den Änderungsantrag aus dem Finanzausschuss ein.

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

1. Die Entscheidung wird von dem Hauptausschuss in die Bürgerschaft gegeben.

Abstimmung:

15 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN

2. Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur nächsten Bürgerschaftssitzung mit den bekannten Investoren Kontakt aufzunehmen und entsprechende Angebote einzuholen und darzustellen.

Abstimmung:

11 JA | 1 NEIN | 3 ENTHALTUNGEN

TOP 6.3. Beschluss Nachhaltige Entwicklung Greifswald: Anwendung der UN 2030- Agenda-Ziele auf kommunaler Ebene und Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Towns“ zur Erlangung des Titels „Fairtrade Stadt Greifswald“ als eine Maßnahme dazu

06/1345 Herr Braun bringt die Vorlage ein (Präsentation als Anlage eingefügt).

Herr Wulff äußert sich klar dagegen. Es bestehen Befürchtungen, dass Verwaltungskapazitäten verloren gehen, die aus der Sicht von Herrn Wulff sowieso schon fehlen. Gleichzeitig merkt Herr Wulff an, dass Martins Bio nur Bio und Regional vertreibt, dies aber nicht automatisch fairtrade bedeutet und diese Darstellung in der Präsentation damit fehl am Platz ist.

Herr Bausemer erkennt in der Beschlussvorlage ebenfalls keinen Nutzen für die Stadt Greifswald.

Herr Seiffert hingegen äußert sich positiv zu dieser Beschlussvorlage und glaubt, dass gerade im Bereich der Studenten großes Interesse besteht. Eine andere Initiative zeigte bereits gute Wirkung, als in der Universität die Kaffeeautomaten mit fairtrade Kaffee ausgestattet wurden. Fairtrade bedeutet, dass die Produkte nachweislich fair gehandelt wurden und dass das eine Ergänzung zu allen anderen Maßnahmen darstellt, die das Klima schützen soll. Das Bewusstsein des Verbrauchers soll damit weiter angeregt werden.

Herr Rocke fragt nach, ob der personelle Aufwand sehr hoch wäre. Herr Feldt antwortet, dass der personelle Aufwand in diesem Fall tatsächlich sehr gering eingeschätzt wird.

Abstimmung:

8 JA | 6 NEIN | 1 ENTHALTUNGEN

TOP 6.4. Patenschaft für Korvette

06/1319 Herr Jochens bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Dr. Rose spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus und möchte nicht, dass ein Kriegsschiff den Namen Greifswald trägt.

Zitat: „Ich mache Ihnen einfach ein ernst zu nehmendes Angebot. Ich stimme dann sofort dafür, dass ein Kriegsschiff mit dem Namen Greifswald belegt wird, wenn die nächste Serie von Sturmgewehren die denn in Syrien zum Einsatz kommen und kleine Kinder erschießen oder in den Vereinigten Staaten Schülerinnen und Schüler niedermähen, wenn darauf steht CDU Greifswald. Danke.“

Herr Rodatos bemerkt, dass Greifswald bereits ein maritimes Aushängeschild (die GREIF) hat und kein weiteres Aushängeschild benötigt wird.

Herr Seiffert erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE sich ganz klar als Friedenspartei sieht und somit Kriegsgegner ist. Deshalb wird in diesem Fall dagegen gestimmt.

Abstimmung:

4 JA | 6 NEIN | 4 ENTHALTUNGEN

TOP 6.5. Strandbad Eldena

06/1359 Herr Hosang bringt die Tischvorlage ein.

Herr Wulff merkt an, dass es sich bei der Vorlage um einen Variantenvergleich zwischen 2 städtischen Gesellschaften handelt und es keine Möglichkeiten alternativer Konzepte gibt. Der Beschluss sollte aus seiner Sicht etwas freier gefasst werden.

Herr Rodatos erklärt, dass es ihm sehr wichtig ist, dass der Eintritt ins Strandbad Eldena kostenfrei ist.

Abstimmung:

8 JA | 3 NEIN | 4 ENTHALTUNGEN

TOP 7. Information der Verwaltung

Herr Sappelt informiert über den hohen Krankenstand im Stadtarchiv und erklärt, dass das Archiv die nächsten 2 Wochen geschlossen bleibt.

Gleichzeitig wird über die Ausstellung im Rathaus „Ein Tag bei den Hanse-Kindern“ informiert und hierzu eingeladen. Die Ausstellung bleibt noch bis zum 10. April bestehen.

TOP 8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Rodatos schlägt vor, das Projekt „Dom-Passage“ zusammen mit Herrn und Frau Jeske und den Ausschussmitgliedern anzusehen um auch zu erfahren, was mit den letzten leeren Flächen passiert.

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine.

TOP 10. Sitzungsende

Herr Rocke beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:51 Uhr.

gez.
Hinrich Rocke
Ausschussvorsitzender

gez.
Julia Schmidt
für das Protokoll

Anlage: Präsentation zu TOP 6.3